

- ✓ STADT
- ✓ LAND
- ✓ HEIMAT

BILANZ 2016 – 2018



Landtagsfraktion
Rheinland-Pfalz

Liebe Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer,

Seit fast drei Jahrzehnten lenken SPD-geführte Landesregierungen die Geschicke unseres Bundeslandes. Rheinland-Pfalz ist heute ein lebenswertes, wirtschaftlich erfolgreiches und welt-offenes Land. Keine Frage: In Rheinland-Pfalz lässt es sich gut leben.

Vor mehr als zwei Jahren haben wir uns in der SPD-geführten Landesregierung mit unserer Ministerpräsidentin Malu Dreyer auf den Weg gemacht, unser Land sozial gerecht, wirtschaftlich stark und ökologisch verantwortlich zu gestalten. Wir wollten Bewährtes bewahren und Neues wagen – und dabei unseren klaren sozialdemokratischen Kurs halten.

Die Hälfte der Legislaturperiode ist nun bereits um. Zur Halbzeit steht eine erste Bilanz an: Wir haben in den vergangenen zwei Jahren vieles angestoßen, was das Leben der Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer konkret verbessert. Wir haben den Straßen- und Radwegebau intensiviert, haben beim schnellen Internet massiv aufgeholt, mehr Lehrkräfte eingestellt, die Polizeistärke hochgefahren und den Landeshaushalt auf Vordermann gebracht.

Rheinland-Pfalz soll den Menschen, die hier leben, Heimat sein. Wir wollen gute Zukunftsperspektiven für die Menschen in Rheinland-Pfalz schaffen – egal ob sie in der Stadt oder auf dem Land ihren Lebensmittelpunkt haben. Und wir kümmern uns um diejenigen in unserer Mitte, die vielleicht auch eine zweite oder dritte Chance brauchen: Um Menschen, die bereits lange ohne Arbeit sind, um Kinder- und Jugendliche, die auf ihrem Lebensweg die gleichen Möglichkeiten haben sollen

und um diejenigen, die neu zu uns kommen und hier Fuß fassen möchten.

Mit dem Rückenwind der ersten Halbzeit und vielen Ideen im Gepäck gehen wir nun die zweite Hälfte der Legislaturperiode an. Wir blicken mit Zuversicht und Tatendrang auf die kommenden Jahre – und darüber hinaus. Eines ist sicher: Wir werden nicht nachlassen, für eine gute Zukunft unserer Heimat Rheinland-Pfalz zu arbeiten.

Auf den folgenden Seiten lesen Sie, was wir in den vergangenen 2,5 Jahren bereits umgesetzt oder auf den Weg gebracht haben – und was wir bis zum Ende der Legislaturperiode im Mai 2021 noch vorhaben. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihr



Alexander Schweitzer
Fraktionsvorsitzender



AUF EINEN BLICK

Das haben wir bisher erreicht

-  Wir haben den **Landeshaushalt konsolidiert**, kommen im Jahr 2019 erstmals ohne neue Schulden aus und bauen Rücklagen für Zukunftsaufgaben auf.
-  Wir haben die **Finanzausstattung unserer Kommunen verbessert** und die Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich deutlich erhöht.
-  Wir machen uns auf den Weg in die digitale Zukunft. Bei der **Versorgung mit schnellem Internet** haben wir massiv aufgeholt und stellen nun die Weichen für den **Gigabit-Ausbau**. Mit unserer **„Strategie für das digitale Leben“** wollen wir die Chancen der Digitalisierung dazu nutzen, um gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fortschritt anzustoßen.
-  Wir heben die **Polizeistärke** auf einen historischen Höchststand und bilden pro Jahr 580 neue Polizeianwärterinnen und Polizeianwärter aus.
-  Wir sorgen für **gute Bildung von Anfang** an. Dafür haben wir mehr Lehrerinnen und Lehrer eingestellt, das Ganztagsschulangebot und die Ferienbetreuung ausgebaut und das Programm **„Medienkompetenz macht Schule“** auf Grundschulen ausgeweitet.

-  Wir haben mit dem **Kita-Zukunftsgesetz** eines der modernsten Kita-Gesetze bundesweit erarbeitet und schaffen damit zeitgemäße Rahmenbedingungen für unsere Kitas.
-  Wir haben die **Investitionen in die Infrastruktur** auf ein Rekordniveau gesteigert. Bis zum Ende der Wahlperiode 2021 stecken wir 600 Millionen Euro in den Erhalt und den Neubau unserer Landesstraßen. Wir sorgen dafür, dass Ausbau, Erhalt und Neubau unserer Landesstraßen mit Hochdruck vorangetrieben werden.
-  Wir sichern die **gesundheitliche und pflegerische Versorgung in der Stadt und auf dem Land**. Mit unserem Landesprogramm „Gesundheit und Pflege 2020“ stellen wir die Weichen für die Zukunft.
-  Wir unterscheiden nicht zwischen Master und Meister und fördern durch die Einführung des **Aufstiegsbonus für Meister** die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung.
-  Wir sorgen mit unserer Arbeits- und Wirtschaftspolitik für **Beschäftigung, Wachstum und Wertschöpfung**. Beim Wirtschaftswachstum liegt Rheinland-Pfalz bundesweit auf Platz 1. Die Arbeitslosigkeit befindet sich auf einem Rekord-Tief.



Solides Fundament



Die SPD-Fraktion verfolgt eine verantwortungsvolle Haushaltspolitik, die Zukunftsperspektiven für die Menschen schafft und dabei auch die kommenden Generationen im Blick behält. Damit schaffen wir die Voraussetzungen für den Wohlstand von Morgen und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Wir stehen für Konsolidieren und Investieren: Den Landeshaushalt haben wir saniert und setzen gleichzeitig Schwerpunkte in zentralen Zukunftsfeldern.

- ✓ **Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht:** Erstmals seit 1969 kommt das Land Rheinland-Pfalz im Jahr 2019 ohne neue Schulden aus. Bereits ein Jahr früher als verfassungsrechtlich geboten ist es der Landesregierung gelungen, die Schuldenbremse einzuhalten und einen konsolidierten Haushalt vorzulegen.
- ✓ **Wir haben künftige Generationen im Blick:** Dank der erfolgreichen Haushaltskonsolidierung sowie der guten konjunkturellen Lage weist der Landeshaushalt erstmals einen strukturellen Überschuss aus: 111 Millionen Euro im Jahr 2019 und 229 Millionen Euro im Jahr 2020. Um künftige Investitionen abzusichern, sieht der Doppelhaushalt ein Rücklagenpolster in Höhe von 350 Millionen Euro vor.
- ✓ **Wir investieren in die Zukunft:** Der Anteil der Investitionen am Landeshaushalt steigt von 7,8 Prozent in 2018 auf 8,7 Prozent im Jahr 2019.
- ✓ **Wir schaffen gute Arbeitsbedingungen für Beamtinnen und Beamte:** Zusätzlich zu den Ergebnissen der Tarifrunde steigt die Beamtenbesoldung um 2 mal 2 Prozent in 2019 und 2020.



Gute Bildung von Anfang an.

Seit über 10 Jahren setzt Rheinland-Pfalz konsequent auf Gebührenfreiheit in der Bildung. Bundesweit hat Rheinland-Pfalz damit eine Vorreiterrolle inne. Während andere Bundesländer Schritt für Schritt nachziehen, ist die Gebührenfreiheit hierzulande längst Realität – von der Kita bis zur Hochschule. Auch bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist Rheinland-Pfalz Spitze: Eltern steht ein dichtes Netz an Kitas und Ganztagschulen zur Verfügung.

✓ **Wir gehen bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf aufs Ganze:** Die Ganztagschule in Angebotsform als rheinland-pfälzisches Erfolgsmodell hat sich bewährt. Berufstätige Eltern finden in Rheinland-Pfalz ein

flächendeckendes Ganztagsangebot vor. Rund 80 Prozent der allgemeinbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz verfügen inzwischen über ein Ganztagsangebot. Seit 2002 ist mehr als 1,1 Milliarde Euro

in den Ganztagsausbau geflossen.

- ✓ **Wir sorgen für Spiel und Spaß auch in den Ferien:** Eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf setzen wir Schritt für Schritt auch in den Schulferien um und sorgen für qualitativ hochwertige und passgenaue Ferienangebote. Die Förderung von Ferienbetreuungsmaßnahmen haben wir auf eine Million Euro mehr als verdreifacht.
- ✓ **Wir modernisieren unsere Schulen:** Pro Jahr stellen wir 60 Millionen Euro für das Schulbauprogramm des Landes zur Verfügung.
- ✓ **Wir sorgen für gerechte Bezahlung unserer Lehrkräfte:** Ab dem Schuljahr 2018/2019 werden Vertretungslehrkräfte in den Sommerferien durchbezahlt. Rund 37.000 verbeamtete Lehrerinnen und Lehrer profitieren zudem von der durch die Landesregierung beschlossenen Erhöhung der Beamtenbesoldung um 2 x 2 Prozent.
- ✓ **Wir haben 1.200 Beförderungen realisiert:** Alle ehemaligen Hauptschullehrerinnen und Hauptschullehrer, die die Weichselprüfung II in das Lehramt für Realschulen plus bestanden haben, werden seit 2017 auf einen Schlag befördert. Dafür haben wir an den Realschulen plus 1.200 Stellen für Beförderungen zur Verfügung gestellt und stellen im Doppelhaushalt 2019/2020 weitere 700 Beförderungsstellen bereit.
- ✓ **Wir haben die 100-prozentige Unterrichtsversorgung fest im Blick:** Durch eine vorausschauende Personalplanung verbessern wir die strukturelle Unterrichtsversorgung stetig. Zum 1. Februar 2019 wächst der Vertretungspool auf 1.300 Beamtenstellen an, 2016 waren es noch 800. In den kommenden beiden Jahren stellen wir 390 Lehrerinnen und Lehrer, Feuerwehrlehrkräfte an den Grundschulen sowie Sprachförderkräfte zusätzlich ein.
- ✓ **Wir fördern digitale Bildung von Anfang an:** Wir fördern frühzeitig die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler und bilden Lehrkräfte digital fort. Mehr als 580 weiterführende Schulen nehmen bereits am Landesprogramm „Medienkompetenz macht Schule“ teil. Seit 2016 führen wir das Landesprogramm schrittweise auch an Grundschulen ein.
- ✓ **Wir bilden die Forscherinnen und Forscher von Morgen aus:** Mit unserer MINT-Strategie fördern wir gezielt das Interesse junger Menschen und insbesondere junger Mädchen und Frauen an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik und begeistern sie für die sogenannten MINT-Berufe.
- ✓ **Wir legen Wert auf Berufs- und Studienorientierung:** Mit dem verpflichtenden Tag der Berufs- und Studienorientierung und der App „Zukunft läuft“ ist Rheinland-Pfalz bundesweites Vorbild. Dabei unterscheiden wir nicht zwischen beruflicher und akademischer Bildung. Das vorhandene Angebot bauen wir schrittweise aus.
- ✓ **Wir lassen kein Kind zurück:** Beim Projekt „Keine(r) ohne Abschluss“ erhalten junge Menschen an inzwischen 13 Realschulen plus die Chance, die Berufsreife zu erlangen. Und das mit Erfolg: Über 80 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer schaffen einen Schulabschluss.
- ✓ **Wir fördern gemeinsames Lernen aller Kinder:** Den inklusiven Unterricht bauen wir nachfrageorientiert aus. Dabei gilt: Der Elternwille zählt. Im laufenden Schuljahr gibt es 296 Schwerpunktschulen in Rheinland-Pfalz.
- ✓ **Wir setzen auf Integration durch Sprache:** Die Sprachfördermaßnahmen an Schulen haben wir daher ausgebaut und die Anzahl der Sprachförderkräfte erhöht.

Mehr Kita für Alle.

Gute Bildung von Anfang an, das ist unser Versprechen an die Kleinsten in unserem Land. Rheinland-Pfalz ist Kita-Land: Bei der frühkindlichen Bildung ist Rheinland-Pfalz bundesweit Vorbild und Vorreiter. Vor zehn Jahren war Rheinland-Pfalz das erste Bundesland, das die Gebührenfreiheit in der Kindertagesbetreuung einführte. Und das zahlt sich aus: In keinem Bundesland ist der Bildungserfolg weniger an die soziale Herkunft geknüpft als in Rheinland-Pfalz.

- ✓ **Wir sorgen für gute Betreuung der Kleinsten:** Rund 160.000 Kinder besuchen in Rheinland-Pfalz eine der rund 2.600 Kindertageseinrichtungen im Land. Jedes dritte Kind unter drei Jahren wird tagsüber außerhalb des Elternhauses betreut.
- ✓ **Wir sorgen für Qualität in den Kitas:** Auf eine Erzieherin oder einen Erzieher kommen in Rheinland-Pfalz im Durchschnitt 3,5 Krippenkinder. Das ist bundesweit Spitze! Bei den Kindern über drei Jahren betreut eine Kitafachkraft durchschnittlich 8,6 Kinder.
- ✓ **Wir sorgen für mehr Zeit, mehr Geld, mehr Kita:** 1991 war Rheinland-Pfalz das erste Bundesland mit einem Kita-Gesetz. Fast 30 Jahre später ist es Zeit für eine grundlegende Modernisierung des rechtlichen Rahmens. Mit dem Kita-Zukunftsgesetz, das derzeit erarbeitet wird, verfolgen wir konsequent weiter unser Ziel: Die beste Bildung von Anfang an, überall in Rheinland-Pfalz und kostenlos. Dafür investieren wir zusätzlich über 62 Millionen Euro pro Jahr.





Auf Nummer sicher.

Rheinland-Pfalz ist eines der sichersten Bundesländer in Deutschland. Unsere Polizistinnen und Polizisten leisten tagtäglich einen hervorragenden Dienst im Einsatz für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger. Die Zahl der Straftaten ist auf dem niedrigsten Stand seit mehr als 25 Jahren, die Aufklärungsquote liegt seit Jahren deutlich über dem Bundesschnitt.

Wir wissen: Unser Rechtsstaat kann nur so gut sein wie die Sicherheits- und Justizorgane, die die Einhaltung seiner Gesetze durchsetzen. Die Stärkung von Polizei und Justiz bleibt daher ein wichtiger Schwerpunkt unserer Politik.

- ✓ **Wir haben die rheinland-pfälzischen Sicherheitsgesetze modernisiert:** Im Jahr 2017 hat der Landtag zahlreiche Änderungen am Polizei- und Ordnungsbehördengesetz beschlossen. Die rheinland-pfälzischen Polizeibehörden erhalten damit zeitgemäße Instrumente an die Hand, um auch auf neue Entwicklungen im Bereich der Kriminalität reagieren zu können.
- ✓ **Wir heben die Polizeistärke auf einen historischen Höchststand:** 580 Polizeianwärterinnen und Polizeianwärter werden pro Jahr neu eingestellt. Bis Ende 2021 soll die Polizeistärke auf mehr als 9.160 Polizistinnen und Polizisten ansteigen.
- ✓ **Wir bündeln Kapazitäten bei der Polizei:** Im Oktober 2017 hat das neue Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik (PP ELT) seine Arbeit aufgenommen, das Bereitschaftspolizei, die Spezialeinheiten, die Zentralstelle für Polizeitechnik, das Wasserschutzpolizeiamt und die Zentralstelle für Gesundheitsmanagement der Polizei unter einem Dach zusammenführt.
- ✓ **Wir sorgen für eine gute Ausstattung unserer Polizei:** Im Doppelhaushalt 2019/2020 investieren wir 60 Millionen Euro in neue Streifenwagen, Schutzausstattung und moderne Leitstellentechnik. Taser und Bodycams werden flächendeckend in allen Polizeipräsidien angeschafft. Für eine effiziente Aufgabenbewältigung sollen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte zudem mit Smartphones und Tablets ausgestattet werden.
- ✓ **Wir stärken das Vertrauen in den Rechtsstaat:** Um Verfahren an unseren Gerichten zu beschleunigen, verstärken wir die Justiz mit 50 zusätzlichen Stellen für Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Zuvor



waren bereits zwölf neue Richterstellen geschaffen worden. Für eine bürgernahe Justiz haben wir uns zudem erfolgreich für den Erhalt von auswärtigen Gerichtstagen eingesetzt.

- ✓ **Wir setzen auf kompetente Köpfe gegen Kriminelle:** Durch die Einrichtung und den Ausbau von Landeszentralstellen bei den Generalstaatsanwaltschaften haben wir die Strafverfolgung im Bereich des Terrorismus und Extremismus sowie der Cyberkriminalität verbessert.
- ✓ **Wir machen unsere Gerichte durch Digitalisierung effizienter und bürgernäher:** Ende 2017 wurde der elektronische Rechtsverkehr flächendeckend eingeführt. Mit der schrittweisen Einführung der E-Akte wird seit 2018 die Modernisierung der rheinland-pfälzischen Justiz weiter vorangetrieben.
- ✓ **Wir helfen mit einem Klick zur Anzeige:** Bei bestimmten Delikten wie Fahrrad-diebstahl oder Betrug können Geschädigte seit Dezember 2018 ihre Strafanzeige

auch von zuhause oder unterwegs stellen. Möglich macht das die neue „Online-Wache“ beim Landeskriminalamt.

- ✓ **Wir haben unsere Justizvollzugsgesetze modernisiert:** Die Regeln für den Justizvollzug haben wir praxisnäher gestaltet. Die Neuerungen schaffen praktische Erleichterungen und Rechtssicherheit für die Vollzugsbeamtinnen- und Vollzugsbeamten.
- ✓ **Wir sorgen für Nachwuchs bei den Feuerwehren:** Um dem Nachwuchsmangel bei den Freiwilligen Feuerwehren zu begegnen, haben wir im Jahr 2017 das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) bei der Feuerwehr ins Leben gerufen. Junge Menschen erhalten so die Möglichkeit, ihren Freiwilligendienst bei derzeit 17 Feuerwehren im Land zu absolvieren und die vielfältigen Aufgaben und Tätigkeitsbereiche im Brand- und Katastrophenschutz kennenzulernen. Mit dem Doppelhaushalt 2019/2020 haben wir dieses Instrument weiter ausgebaut und ermöglichen ein freiwilliges Jahr

Gut versorgt, ein Leben lang.

Rheinland-Pfalz verfügt über ein dichtes Netz aus Krankenhäusern, Haus- und Fachärzten, Bereitschaftspraxen sowie medizinischen Versorgungszentren. Die Menschen in Rheinland-Pfalz können sich darauf verlassen, dass ihnen im Notfall schnell geholfen wird. Mit seinen 135 Pflegestützpunkten, der bundesweit ersten Landespflegekammer und dem Erfolgsprojekt **Gemeindegewest^{plus}** ist Rheinland-Pfalz bundesweites Vorbild in der Pflege. Das hohe Niveau bei der ärztlichen und pflegerischen Versorgung wollen wir auch in Zukunft aufrechterhalten und durch zusätzliche Angebote weiter ausbauen.

- ✓ **Wir halten die flächendeckende Krankenhausversorgung auf hohem Niveau:** Im Rahmen des Krankenhausinvestitionsprogramms und des Krankenhausstrukturfonds haben wir im Jahr 2018 die Förderung für die 97 Krankenhausstandorte im Land auf insgesamt 143 Millionen Euro erhöht. Im Doppelhaushalt 2019/2020 steigen die Investitionen weiter an, 2019 auf 147 Millionen Euro und 2020 auf 161 Millionen Euro. Mit dem neuen Landeskrankenhausplan stellen wir die flächendeckende Versorgung sowohl in der Stadt als auch in ländlichen Gebieten sicher, garantieren eine hohe Versorgungsqualität und halten die Notfallversorgung auf hohem Niveau.
- ✓ **Wir entwickeln das Modell „Hausarzt“ zeitgemäß weiter:** Wir möchten Medizinische Versorgungszentren und Ärztgenossenschaften als sinnvolle Alternativen zum klassischen Hausarzt etablieren. Gerade für junge Medizinerinnen und Mediziner, denen eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf wichtig ist, sind diese Modelle attraktiv. Daher weiten wir die Niederlassungsförderung auf Genossenschaften und Medizinische Versorgungszentren aus und richten einen Genossenschafts-Lotsen ein.
- ✓ **Wir führen eine Landarzt-Quote ein:** Bis zu 10 Prozent der Medizinstudienplätze sind künftig für Studierende vorgesehen, die sich verpflichten, nach ihrer Facharzt Ausbildung in einer unterversorgten Region oder einer von Unterversorgung bedrohten Region als Landärztin oder Landarzt zu praktizieren. Dafür erhöhen wir zum Wintersemester 2019/2020 die Zahl der Medizinstudienplätze, regionalisieren die Mediziner Ausbildung und erleichtern den Zugang zum Medizinstudium.
- ✓ **Wir sichern die ärztliche Versorgung in der Stadt und auf dem Land:** Unseren „Masterplan zur Stärkung der ambulanten hausärztlichen Versorgung“ führen wir fort und haben ihn um neue Maßnahmen wie die Niederlassungsförderung oder Wiedereinstiegsurse für nicht berufstätige Ärztinnen und Ärzte ergänzt.



- ✓ **Wir stärken die ärztliche Weiterbildung:** Am neuen „Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin“ an der Universitätsmedizin Mainz sowie in insgesamt zehn neuen Weiterbildungsverbänden finden Ärztinnen und Ärzte ein breites Weiterbildungsangebot vor.
- ✓ **Wir legen den Fokus auf Gesundheitsprävention:** Wir möchten, dass gesundes Älterwerden in jeder Lebensphase gelebt wird – sei es in der Kindheit und Jugend, im Erwerbsleben oder im Rentenalter. Mit unserer Präventionsstrategie verfolgen wir daher einen alle gesellschaftlichen Bereiche umfassenden Ansatz und setzen diese mit unseren Partnern im Gesundheitswesen um.
- ✓ **Wir tragen unser Erfolgsprojekt Gemeindegewesener^{plus} in die Fläche:** Viele ältere Menschen wünschen sich, möglichst lange gesund im häuslichen Umfeld zu leben. Damit die Lebensqualität möglichst bis ins hohe Alter erhalten bleibt, steht Hochbetagten in Rheinland-Pfalz die „Gemeindegewesener^{plus}“ zur Seite. Das bundesweit einmalige Erfolgsmodell zur Vermeidung von Pflegebedürftigkeit führen wir fort und weiten es auf weitere Kommunen aus. Als „präventiver Hausbesuch“ hat die rheinland-pfälzische Idee zudem Eingang in den Koalitionsvertrag der Großen Koalition gefunden.
- ✓ **Wir nutzen das Potenzial der Telemedizin:** Durch Digitalisierung Leben retten? Das ist schon längst keine Zukunftsmusik mehr. Durch telemedizinische Anwendungen können bereits heute Schlaganfälle rund um die Uhr sicher erkannt werden. Im Rahmen unseres Zukunftsprogramms „Gesundheit und Pflege - 2020“ haben wir dafür ein telemedizinisches Versorgungsnetz geschaffen. Dadurch wird die Schlaganfallversorgung im Land nachhaltig verbessert. Den Ausbau telemedizinischer Strukturen und die Entwicklung von Modellprojekten wollen wir weiter vorantreiben und stellen dafür im Doppelhaushalt 2019/2020 jährlich 300.000 Euro bereit.

Stadt, Land, Zukunft!

Rheinland-Pfalz lebt von seinen starken ländlichen Räumen. Gemeinsam mit unseren Städten prägen sie unser Land. Sie sind Heimat für viele Menschen: Einer von drei Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzern hat hier seinen Lebensmittelpunkt. Als SPD-Fraktion ist es uns daher ein zentrales Anliegen, die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse zu sichern und gleichwertige Zukunftsperspektiven für ein gutes Leben in Rheinland-Pfalz zu schaffen.



- ✓ **Wir haben die Finanzausstattung unserer Kommunen verbessert:** Mit 6,1 Milliarden Euro geht ein Drittel des Landeshaushalts an die Kommunen. Durch die Reform des Kommunalen Finanzausgleichs werden die Städte und Landkreise im Jahr 2018 rund 176 Millionen Euro mehr Zuweisungen erhalten als im Jahr zuvor. Die Finanzausgleichsmasse steigt seit Jahren kontinuierlich an, bis zum Jahr 2021 werden im kommunalen Topf insgesamt 1,3 Milliarden Euro mehr zur Verfügung stehen als noch in 2013. Im Jahr 2017 konnten die Kommunen so einen positiven Finanzierungssaldo von über 430 Millionen Euro erwirtschaften.
- ✓ **Wir entlasten Städte und Landkreise mit hohen Sozialausgaben:** Dafür haben wir im Kommunalen Finanzausgleich eine neue Schlüsselzuweisung mit einem Volumen von insgesamt 60 Millionen Euro neu eingeführt.
- ✓ **Wir machen unsere Dörfer fit für die Zukunft:** Mit unseren Investitionen in die kommunale Entwicklung sorgen wir für gleichwertige Lebensverhältnisse auf dem Land und in den Städten. Pro Jahr stellen wir dafür rund 140 Millionen Euro bereit – für Städtebau und Dorferneuerung, Infrastruktur und Kreisentwicklung sowie die Landesinitiativen „ZukunftsCheck Dorf“ und „Starke Kommunen – Starkes Land“. Allein im Jahr 2018 fließen rund 18,5 Millionen Euro in die Dorferneuerung.
- ✓ **Wir fördern interkommunale Kooperationen:** Zusammen ist man stärker, das gilt auch für die Zusammenarbeit auf der kommunalen Ebene. Die Zukunftsinitiative „Starke Kommunen – Starkes Land“ ist Anfang 2018 in die zweite Runde gestartet. Der Fokus der zweiten Projektphase liegt auf der Förderung von interkommunalen Kooperationen und Netzwerken zwischen Stadt und Umland.

MEINE HEIMAT - UNSERE ZUKUNFT



MEINE HEIMAT – UNSERE ZUKUNFT



„**Meine Heimat – Unsere Zukunft**“: Unter diesem Motto waren wir als SPD-Fraktion in diesem Sommer in den ländlichen Regionen von Rheinland-Pfalz unterwegs. Um die Meinungen der Bürgerinnen und Bürger über das Leben im ländlichen Raum zu erfahren, haben wir zwischen Juli und September 2018 an über 1.000 Haustüren geklingelt und dort und bei über 30 Veranstaltungen und Infoständen in den ländlichen Gebieten von Rheinland-Pfalz mit rund 2.500 Menschen gesprochen.

Von den vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern haben wir neue Denkanstöße für unsere parlamentarische Arbeit erhalten. Aus den zahlreichen Rückmeldungen an den Türen, auf der Straße und bei den Veranstaltungen haben wir **fünf #HeimatRLP-Versprechen** entwickelt, die wir nun angehen: Zur Sicherung der ärztlichen Versorgung, für gutes und erschwingliches Wohnen auf dem Land, für eine flächendeckende Mobilfunk-Versorgung, ein attraktives Zusammenleben vor Ort und Mobilität, die die Menschen verbindet.

Das Ziel ist klar: Wir sorgen für gleichwertige Lebensverhältnisse in Rheinland-Pfalz.

Mehr zu #HeimatRLP: www.spdfraktion-rlp.de/heimatrlp

Eine menschliche Digitalisierung, die gesellschaftlichen Fortschritt bringt.



Digitalisierung und Globalisierung beeinflussen und verändern unsere Lebens- und Arbeitswelt fundamental. Sie eröffnen neue Möglichkeiten und großartige Chancen, das Leben der Menschen konkret zu verbessern. Wir sind überzeugt: Die Digitalisierung ist für den Menschen da und nicht umgekehrt. Unser Ziel ist es, durch technische Innovationen sozialen und wirtschaftlichen Fortschritt anzustoßen, an dem alle in unserer Gesellschaft teilhaben können. Gerade für unser ländlich geprägtes Bundesland hält die Digitalisierung enorme Chancen bereit, die wir gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern gestalten wollen.

- ✓ **Wir machen uns auf den Weg in die digitale Zukunft:** Mit der im April 2018 vorgestellten „Strategie für das digitale Leben“ führt die Landesregierung Rheinland-Pfalz in die Gigabit-Gesellschaft. Weil Digitalisierung vor keinem Lebens- und Politikbereich Halt macht, bündelt der Fahrplan zur digitalen Vernetzung erstmals die Maßnahmen aller Ministerien: Durch digitale Bildung von Anfang an und ein Leben lang sollen Jung und Alt fit gemacht werden für die digitale Zukunft. Vom Ausbau der Telemedizin sollen insbesondere Menschen in den ländlichen Regionen profitieren. Ein digitales Update soll es zudem für bürgerschaftliches Engagement geben. Industrie 4.0, innovative Startups und das digitale Handwerk sollen den Standort Rheinland-Pfalz weiter voranbringen. Digitale Technologien sollen zudem bei der Umsetzung der Energiewende, bei der ressourcenschonenden Produktion und im Umweltschutz zum Einsatz kommen.
- ✓ **Wir haben bei der Versorgung mit schnellem Internet massiv aufgeholt:** Eine flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet ist Voraussetzung

dafür, dass gutes Leben, Arbeiten und Wirtschaften in den ländlichen Regionen von Rheinland-Pfalz auch in Zukunft möglich sein wird und unsere Regionen für alle Generationen attraktiv bleiben. Mehr als 80 Prozent der Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer können zuhause mit mindestens 50 Mbit/s surfen. Bei der Ausbaudynamik liegt Rheinland-Pfalz im Ländervergleich auf Platz 1.

- ✓ **Wir stellen die Weichen für den Gigabit-Ausbau:** Bereits heute gehen wir die nächste Mammutaufgabe an: Für den Aufbau eines flächendeckenden Glasfasernetzes stellen wir in den kommenden Jahren insgesamt 575 Millionen Euro zur Verfügung.
- ✓ **Wir investieren in die digitale Zukunft:** Die Zukunft von Rheinland-Pfalz ist digital – und die lassen wir uns etwas kosten: Für Digitalisierungs- und IT-Maßnahmen stehen im Doppelhaushalt 2019/2020 jährlich über 300 Millionen Euro bereit.
- ✓ **Wir verbessern die Verfügbarkeit von öffentlichem WLAN:** Seit 2017 erhalten Kommunen in Rheinland-Pfalz mit „Wifi4RLP“ ein professionelles und rechtssicheres Rundum-Sorglos-Paket zur Einrichtung von öffentlich zugänglichen WLAN-Hotspots. Für die erstmalige Einrichtung gibt es zudem eine finanzielle Förderung des Landes. Bis 2021 sollen mindestens 1.000 freie WLAN-Hotspots in 1.000 Kommunen eingerichtet werden. Auch alle öffentlichen Gebäude in Landeseigentum, die über einen Internetanschluss verfügen, werden so Schritt für Schritt mit öffentlichem WLAN ausgestattet.

Leidenschaft, die man schmecken kann.

Unsere Landwirtinnen und Landwirte versorgen die Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer tagtäglich mit regionalen, frischen und hochwertigen Lebensmitteln. Um dem steigenden Bedarf an landwirtschaftlich erzeugten Produkten nachzukommen, braucht es auch weiterhin ein Nebeneinander von konventioneller und ökologischer Landwirtschaft. Sie ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor und Motor der Entwicklung im ländlichen Raum. Durch Globalisierung, Digitalisierung und den Klimawandel befindet sie sich in einem tiefgreifenden Wandel. Auch in Zukunft muss sichergestellt werden, dass Landwirtinnen und Landwirte von ihrer Arbeit gut und auskömmlich leben können.



- ✓ **Wir setzen auf Digitalisierung in der Landwirtschaft:** Seit 2016 wurden wichtige Weichen gestellt, um die Landwirtschaft für das „Smart Farming“ fit zu machen. Bereits heute können landwirtschaftliche Maschinen weitgehend digital gesteuert werden. Dabei greifen sie auf Daten des rheinland-pfälzischen Geodatenportals Geobox zurück, das Vorbild für ein deutschlandweites Geodatenportal für die Landwirtschaft werden soll. Mithilfe eines kostenlosen Positionierungsservice via Satellit können Landwirte Maschinen präzise steuern, die gleiche Technik kommt auch bei der digitalen Lohnabrechnung zum Einsatz.

- ✓ **Wir fördern den Ausbau der ökologischen Landwirtschaft:** Die Nachfrage nach ökologisch angebautem Obst, Gemüse und Getreide sowie Bio-Fleisch und Bio-Wein wächst stetig. Zudem leistet der ökologische Anbau einen wichtigen Beitrag zum Arten- und Naturschutz. Bereits heute wird rund 10 Prozent der landwirtschaftlich genutzten Fläche durch ökologische Landwirtschaft bewirtschaftet. Seit 2010 ist dieser Anteil um 83 Prozent gewachsen. Den Flächenanteil des ökologischen Landbaus wollen wir perspektivisch auf 20 Prozent erhöhen.

- ✓ **Wir machen den Weg frei für den Roten Riesling:** Seit 2018 kann die fast in Vergessenheit geratene alte Rebsorte Roter Riesling wieder angepflanzt und vermarktet werden. Besondere Genehmigungsverfahren sind damit hinfällig, die Pflanzfläche ist nicht mehr begrenzt.

Schwer beschäftigt.



Rheinland-Pfalz steht wirtschaftlich hervorragend da: Beim Wirtschaftswachstum liegt das Land bundesweit auf Platz 1, die Exportquote liegt deutlich über dem Bundesschnitt, die Arbeitslosigkeit befindet sich auf einem Rekord-Tief. In manchen Regionen unseres Landes herrscht nahezu Vollbeschäftigung. Unser starkes Handwerk, unser innovativer Mittelstand, unsere exportstarke Industrie, unsere heimische Landwirtschaft und der rheinland-pfälzische Tourismus sind Motoren unseres wirtschaftlichen Erfolgs. Als SPD-Fraktion verfolgen wir eine Arbeits- und Wirtschaftspolitik, die auf Fachkräftesicherung, Gründungsförderung, Investitionen in die Infrastruktur, Digitalisierung sowie auf eine zielgerichtete Innovations- und Technologiepolitik setzt.



Zudem unterstützen wir Existenzgründungen im Handwerk mit 2.500 Euro.

- ✓ **Wir sorgen für Nachwuchs im Handwerk:** Im Rahmen von Berufsbildungscamps und der Woche der Berufsbildung bieten wir jungen Menschen die Gelegenheit, handwerkliche Berufe kennenzulernen und selbst auszuprobieren. Unsere „Coaches für betriebliche Ausbildung“ helfen jungen Menschen, einen Ausbildungsplatz zu finden und bringen sie mit passenden Unternehmen zusammen.
- ✓ **Wir schaffen neue Perspektiven für Langzeitarbeitslose:** Trotz niedriger Arbeitslosigkeit gibt es noch immer viele Menschen in unserem Land, denen es schwer fällt, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Damit wollen wir uns nicht abfinden und haben mit dem Bedarfsgemeinschaftscoaching ein bundesweit einmaliges Arbeitsmarktinstrument entwickelt, das gezielt Langzeitarbeitslose und deren Familien in den Blick nimmt und passgenaue Hilfen anbietet. Auch bundesweit macht das rheinland-pfälzische Vorzeigeprojekt inzwischen Schule.
- ✓ **Wir machen Rheinland-Pfalz zum Innovations- und Gründerland:** Dafür haben wir eine Gründerallianz geschlossen und die Innovationsförderung im Rahmen unserer Förderprogramme InnoStart und InnoTop weiterentwickelt. Unsere Gründungsförderung haben wir um das Programm „Startup innovativ“ ergänzt, das nicht-technologische innovative Gründungen anstoßen soll. Mit der Umsetzung der Transferinitiative Rheinland-Pfalz fördern wir den Austausch von Wirtschaft, Technologie und Wissenschaft und stärken so die Wettbewerbsfähigkeit rheinland-pfälzischer Unternehmen. Für Gründungsbüros an Hochschulen gibt es zudem eine Anschubfinanzierung.
- ✓ **Wir unterscheiden nicht zwischen Master und Meister:** Bundesweit sind wir Spitze bei der Ausbildung. Mit dem Meisterbonus fördern wir zudem die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung. Für den erfolgreichen Meister-Abschluss gibt es seit dem Jahr 2018 den Aufstiegsbonus in Höhe von 1.000 Euro, auch rückwirkend für 2017.

A wide-angle landscape photograph showing a river valley. In the foreground, a red and white train travels on tracks that run parallel to a multi-lane highway. The highway has several cars. The river flows through the middle ground, with a small boat visible. In the background, a town with a prominent church spire is nestled in the valley. The sky is overcast with soft, grey clouds. The overall scene is a mix of natural beauty and infrastructure.

Mobilität, die bewegt.

Ob Straße, Schiene oder Wasser: Rheinland-Pfalz lebt von seinen Verkehrsadern. Mit über 14.000 Kilometern Landes- und Kreisstraßen sowie unzähligen Kilometern Stadt-, Gemeinde- und Industriestraßen ist Rheinland-Pfalz das Bundesland mit dem dichtesten Straßennetz. Demografischer Wandel, der Klimawandel und neue technologische Entwicklungen verändern Mobilitätsanforderungen. Durch neue Antriebstechnologien, Digitalisierung und innovative Stadtplanung möchten wir die Mobilitätsangebote der Zukunft sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltig gestalten. Als SPD-Fraktion setzen wir dabei auf einen Verkehrsträgermix. Mit intelligenten und integrierten Mobilitätskonzepten wollen wir Bus und Bahn mit dem Individualverkehr verknüpfen – egal ob dieser im Auto oder auf dem Rad stattfindet.

- ✓ **Wir bringen Rekord-Investitionen auf die Straße:** Bis zum Ende der Wahlperiode 2021 stecken wir 600 Millionen Euro in den Erhalt und den Neubau unserer Landesstraßen. Mit 76 neuen Ingenieurstellen seit 2016 beim Landesbetrieb Mobilität bringen wir die Rekord-Mittel auf die Straße. Im Landeshaushalt für die Jahre 2019 und 2020 setzen wir nochmals 61 neue Ingenieurstellen obendrauf.
- ✓ **Wir entlasten unsere Gemeinden:** Durch eine Änderung des Landesstraßengesetzes haben wir dafür gesorgt, dass Kreisstraßen, die nach vorheriger Gesetzeslage von einer Kreis- zu einer Gemeindestraße abgestuft worden wären, nun Kreisstraßen bleiben können und Gemeinden somit nicht für deren Erhalt aufkommen müssen.
- ✓ **Wir stärken den Landesbetrieb Mobilität:** Wir haben dafür gesorgt, dass die Zuständigkeit für unsere Bundesfernstraßen auch weiterhin in Rheinland-Pfalz liegt. Im Zuge der Neuausrichtung der Autobahnverwaltung auf Bundesebene ist es dem Land Rheinland-Pfalz gelungen, das Autobahnamt Montabaur zu erhalten. Die Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer können auch in Zukunft auf einen starken LBM bauen.
- ✓ **Wir sorgen für Transparenz beim Kerosin-Notablass:** Seit rund zwei Jahren beschäftigt sich die SPD-Fraktion intensiv mit dem sogenannten „Fuel Dumping“. Durch die Beharrlichkeit der SPD-Fraktion und den Druck der SPD-geführten Landesregierung ist es gelungen, die zeitnahe Veröffentlichung von Fällen von Kerosin-Notablass zu erwirken. Auf Initiative der SPD-geführten Landesregierung hat der Bundesrat einen Entschließungsantrag zum Kerosin-Notablass verabschiedet. Jetzt ist die Bundesregierung am Zug! Sie muss für mehr Transparenz beim Kerosin-Ablassen sorgen.
- ✓ **Wir fördern saubere Mobilität:** Mit dem Aktionsprogramm „Saubere Mobilität“ haben wir unmittelbar auf drohende Dieselfahrverbote reagiert und den drei betroffenen Städten Mainz, Ludwigshafen und Koblenz drei Millionen Euro Soforthilfe zur Verfügung gestellt. Gefördert werden zudem die Anschaffung von Wasserstoffbussen im öffentlichen Nahverkehr und der Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Mobilität.
- ✓ **Wir sorgen für mehr Lärmschutz im Mittelrheintal:** Als Partner im Beirat „Leiseres Mittelrheintal“ leisten wir unseren Beitrag zur Lärminderung entlang der Bahnstrecke. Insgesamt 7,7 Millionen Euro stellen wir für Maßnahmen wie Lärmschutzwände oder Dämpfersysteme für Schienen zur Verfügung, damit die Menschen in den Welterbe-Kommunen entlastet werden.
- ✓ **Wir stärken den öffentlichen Nahverkehr:** Der Rheinland-Pfalz-Takt für Bus und Bahn hält seit über 20 Jahren unser Land in Bewegung. Mit der Umsetzung des ÖPNV-Konzepts Nord und der Erarbeitung des ÖPNV-Konzepts RNN entsteht jetzt ein landesweites Netz, welches die Mobilität gerade auch im ländlichen Raum stärkt.
- ✓ **Wir gestalten die Mobilität der Zukunft:** Der Verkehr der Zukunft ist intelligent, vernetzt, automatisiert und nachhaltig. Mit dem „Mobilitätskonsens für Rheinland-Pfalz“ haben wir einen breiten Dialog über innovative Verkehrsplanung und die Mobilitätsanforderungen der Zukunft angestoßen und leisten einen Beitrag zur Erarbeitung des „Mobilitätskonsens 2021“ der Landesregierung.

Volle Energie für eine saubere Umwelt.

Unsere Wälder, Wiesen und Auen sind Heimat für unzählige Tier- und Pflanzenarten. 42 Prozent der Landesfläche ist von Wald bedeckt. Auf engem Raum finden sich vielfältige Kulturlandschaften. In kaum einem anderen Bundesland gibt es so viel geschützte und einzigartige Natur wie in Rheinland-Pfalz. Sie trägt zur hohen Lebensqualität in unserem Bundesland bei und lockt jährlich unzählige Gäste nach Rheinland-Pfalz. Diesen Schatz gilt es in Zeiten des Klimawandels auch in Zukunft zu schützen und verantwortungsvoll zu nutzen.

- ✓ **Mit uns wird Rheinland-Pfalz bis 2050 klimaneutral:** Wind, Sonne, Wasserkraft oder Biomasse sind bereits heute wichtige Stromlieferanten für unser Land. Jede zweite hierzulande erzeugte Kilowattstunde Strom stammt aus erneuerbaren Energien. Das ist nicht nur gut für das Klima, sondern auch für die regionale Wertschöpfung.
- ✓ **Wir senken die Treibhausgasemissionen:** Durch unser Klimaschutzkonzept konnten wir die Treibhausgasemissionen in Rheinland-Pfalz bereits um 37 Prozent im Vergleich zum Jahr 1990 senken.
- ✓ **Wir geizen beim Heizen – für gutes Klima und saubere Luft:** Mit unserem Wärme-konzept senken wir den Wärmebedarf und stellen die Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien um. Dafür unterstützen wir die Kommunen bei der Umsetzung der Wärmewende vor Ort und fördern die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf sparsame und klimafreundliche LED-Lampen.
- ✓ **Wir schützen die biologische Artenvielfalt:** Um das schleichende Artensterben zu stoppen, haben wir im Rahmen der „Aktion Grün“ gemeinsam mit Bürgern, Kommunen, Naturschutz- und Interessenverbänden ein Aktionsprogramm aufgelegt. Es geht darum, die Folgen des Klimawandels für Tiere und Pflanzen abzumildern und dem Rückgang der biologischen Vielfalt Einhalt zu gebieten. Dafür stellen wir bis 2020 neun Millionen Euro zur Verfügung.
- ✓ **Wir sorgen vor gegen extreme Wetterlagen:** Die Folgen des Klimawandels mit seinen Extremwetterlagen sind auch in Rheinland-Pfalz spürbar. Durch konsequente Vorsorge können die Schäden durch Starkregenereignisse und Hochwasser jedoch abgemildert werden. Wir investieren daher jährlich rund 50 Millionen Euro in die Hochwasservorsorge. Für Städte und Gemeinden stellen wir insgesamt 18 Millionen Euro für die Erstellung von Hochwasservorsorgekonzepten bereit.
- ✓ **Wir denken Hochwasserschutz und Artenschutz zusammen:** Durch die Renaturierung von Bachläufen und anderen artenreichen Gewässern erhalten wir sie als natürlichen Lebensraum unzähliger Arten und stellen die natürliche Wasser-rückhaltung wieder her. Rund 1.350 Renaturierungsprojekte wurden bereits umgesetzt.



✓ **Wir machen den Wald klimafest:** Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei unserem Landesbetrieb Landesforsten schützen wir unsere heimischen Wälder vor den Folgen des Klimawandels wie Stürme, Hitze und Dürre. Gezielte Umforstungen sollen dabei helfen, den Wald klimafest zu machen. Um den Schädlingsbefall der Bäume nach dem Hitzesommer zu stoppen, haben wir umgehend gehandelt und im Doppelhaushalt 2019/2020 die notwendigen Mittel für den Landesbetrieb Forsten bereitgestellt.

✓ **Wir handeln konsequent bei der Ausgliederung der Holzvermarktung:** Mit über 50.000 Beschäftigten ist die Holz- und Forstwirtschaft der größte Arbeitgeber in Rheinland-Pfalz. Mit der Novellierung des Landeswaldgesetzes haben wir die Holzvermarktung auf neue Füße gestellt.

Künftig teilen sich fünf kommunale Holzvermarktungsgesellschaften die Vermarktung des kommunalen Walds sowie des Privatwalds.

✓ **Wir bringen gesundes Essen in Schulen und Kitas:** Eine gesunde und nachhaltige Ernährung will gelernt sein, deshalb setzen wir mit unserer Ernährungsbildung bereits bei Kindern und Jugendlichen an. Im Rahmen der Landesinitiative „Rheinland-Pfalz isst besser“ sorgen wir für regionale und ökologische Lebensmittel in Kitas und Schulen und schaffen ein Bewusstsein für gesunde Ernährung. Das EU-Schulprogramm zur Verteilung von Obst, Gemüse und Milch an Kinder in Kitas, Grund- und Förderschulen wird inzwischen von bis zu 90 Prozent der Einrichtungen genutzt.



Eine Marke für sich.

Wein, Natur und Kultur prägen die einzigartige rheinland-pfälzische Lebensart. 25 Millionen Übernachtungsgäste zieht es jährlich an die schönsten Orte im Rheinland, der Pfalz, der Eifel oder dem Hunsrück. Keine Frage: Der Tourismus hat in Rheinland-Pfalz eine große wirtschaftliche Bedeutung. Als Jobmotor sichert er landesweit rund 150.000 Arbeitsplätze. Über sieben Milliarden Euro spült der Tages- und Übernachtungstourismus jährlich in die Kassen des Tourismusgewerbes. Als Investitionsmotor leistet der Tourismus gerade im ländlichen Raum einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge und erhöht die Attraktivität der ländlichen Regionen als Lebensmittelpunkt und Unternehmensstandort. Als SPD-Fraktion wollen wir den rheinland-pfälzischen Tourismus zukunftsfest aufstellen und fit machen für die globalen Wachstumsmärkte.



✓ **Wir bringen den Tourismus in Schwung:**

Seit April 2017 erarbeitet die Enquete-Kommission „Tourismus als Wirtschafts- und Standortfaktor“ des Landtags Zukunftsperspektiven für den rheinland-pfälzischen Tourismus. Entwickelt wurden Vorschläge zu Digitalisierung und Finanzierungsmöglichkeiten, Herausforderungen des Gastgewerbes, der Tourismus-Struktur und dem Potenzial einer Dachmarke. Im Herbst 2018 hat die Tourismus-Kommission einen ersten Zwischenbericht vorgelegt, dessen Ergebnisse bereits in die neue Tourismusstrategie 2025 der Landesregierung eingeflossen sind.

✓ **Wir machen das rheinland-pfälzische Lebensgefühl zur Marke:**

Mit einer gemeinsamen Dachmarke als Teil der Tourismusstrategie 2025 möchten wir Synergien in der Tourismusbranche nutzen, die Qualität der Angebote verbessern und die Kleinteiligkeit der Tourismusstrukturen überwinden. Dafür erhöhen wir die Tourismusmittel auf 10 Millionen Euro im Jahr 2020.

✓ **Wir holen die BUGA 2029 ins Mittelrheintal:**

Nur wenige Monate brauchte es von der Idee des Innenministers Roger Lewentz bis zum Beschluss des Zweckverbands Welterbe Oberes Mittelrheintal zur Ausrichtung der Bundesgartenschau 2029. Das Konzept überzeugt, die Planungen sind bereits im Gange. Für die Entwicklung der Region zwischen Bingen und Koblenz bietet die Blumenschau enorme Chancen. Insbesondere der Tourismus und die Infrastruktur im Mittelrheintal werden von dem Investitionsschub maßgeblich profitieren.

Bildung, die Wissen schafft.



Rheinland-Pfalz ist ein erfolgreicher, moderner und vielfältiger Hochschulstandort. Im Wettbewerb um die klügsten Köpfe und die besten Ideen ist unser Land bestens aufgestellt. Über 120.000 eingeschriebene Studierende bereiten sich an den fünf staatlichen Universitäten in Mainz, Trier, Landau-Koblenz, Kaiserslautern und Speyer, sieben Hochschulen sowie an Hochschulen in privater Trägerschaft auf den Einstieg ins Berufsleben vor. Unsere Hochschulen sind in den jeweiligen Regionen stark verankert, sie sind wichtige gesellschaftliche und wirtschaftliche Zentren. Gleichzeitig schreitet seit Jahren der Ausbau unserer Forschungslandschaft voran, vor allem mit der Ansiedlung außeruniversitärer Forschungseinrichtungen.

✓ **Wir fördern Spitzenforschung aus Rheinland-Pfalz:** Immer mehr nationale und internationale Exzellenzforschung kommt aus Rheinland-Pfalz. Sei es

das Exzellenzcluster „Präzisionsphysik, Fundamentale Wechselwirkungen und Struktur der Materie“ (PRISMA), das neue Helmholtz-Institut für Translationale Onko-

logie (HI-TRON), das Fraunhofer Institut für Mikrotechnik und Mikrosysteme oder das Institut für Molekulare Biologie (IMB). Zudem hat sich die Zahl der Sonderforschungsbereiche der Deutschen Forschungsgemeinschaft in Rheinland-Pfalz seit 2016 auf 16 verdoppelt. Die Forschungsinitiative als zentrales Förderinstrument des Landes wird von den Hochschulen im Land sehr gut angenommen und ist seit 2017 mit 20 Millionen Euro pro Jahr im Haushalt fest verankert.

- ✓ **Wir entwickeln Zukunftsperspektiven für den Hochschulstandort Rheinland-Pfalz:** Im Jahr 2017 hat eine Expertenkommission die rheinland-pfälzische Hochschullandschaft, seine Stärken und seine Schwächen unter die Lupe genommen und in einem Bericht Denkanstöße zur Weiterentwicklung der Hochschulen im Land gegeben. Unter anderem soll der Vernetzung der einzelnen Standorte in den Regionen eine besondere Rolle zukommen. Die Ergebnisse werden derzeit ausgewertet und konkrete Ziele formuliert.
- ✓ **Wir eröffnen Fachhochschulabsolventinnen und Fachhochschulabsolventen neue Promotionsmöglichkeiten:** Unter dem Dach zweier gemeinsamer Forschungskollegs der Universität Koblenz-Landau und der Hochschule Koblenz sowie der Technischen Universität Kaiserslautern, der Hochschule Trier und der Technischen Hochschule Bingen werden Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler in den kommenden drei Jahren zur Promotion geführt. Damit stärken wir gleichzeitig die Forschung an unseren Hochschulen in den angewandten Wissenschaften.
- ✓ **Wir haben die Angebote an dualen Studiengängen stetig ausgebaut:** Das Duale Studium mit seiner Vernetzung

von beruflicher Erfahrung und akademischem Wissen liegt bundesweit im Trend. Seit dem Start der Dualen Hochschule vor zehn Jahren hat sich die Zahl der Studiengänge vervierfacht. Die Angebote zum Dualen Studium wollen wir weiter ausweiten und die Zahl der Studiengänge von 75 auf 100 erhöhen.

- ✓ **Wir stärken unsere Universitätsmedizin:** Die Universitätsmedizin Mainz verbindet Forschung, Lehre und Krankenhausversorgung auf höchstem Niveau. Das Forschungsprofil kann sich mit den Schwerpunkten Immuntherapie, Translationale Neurowissenschaften und Translationale Vasculäre Biologie sehen lassen. Wir unterstützen die Universitätsmedizin mit zusätzlichen vier Millionen Euro pro Jahr sowie mit einem einmaligen Tilgungszuschuss von 70 Millionen Euro für wichtige Investitionen.
- ✓ **Wir sorgen für gute Studienbedingungen:** Die Studierendenwerke in Rheinland-Pfalz helfen, die Kosten eines Studiums abzufedern und sorgen mit Studentenwohnheimen, Kindertagesstätten sowie einem vielfältigen Essensangebot in Mensen und Cafeterien für eine gute Infrastruktur an unseren Hochschulen. Um die Studierendenwerke zu stärken, erhalten sie künftig 700.000 Euro mehr pro Jahr.
- ✓ **Wir fördern digitales Lernen in der Weiterbildung:** Damit alle an der Digitalisierung teilhaben können, setzen wir digitales Lernen auch in der Weiterbildung konsequent um. Für Qualifizierungsmaßnahmen bei den Weiterbildungsträgern, die Modernisierung der technischen Infrastruktur sowie digitale Angebote wie Webinare stellen wir seit 2016 zusätzliche Mittel zur Verfügung. Im Doppelhaushalt 2019/2020 fahren wir diese Mittel noch einmal hoch.



✓ **Wir setzen auf Integration durch Sprache:** Wenn es um gelungene Integration in Gesellschaft und Arbeitsmarkt geht, ist der schnelle Spracherwerb das A und O. Leider gibt es noch immer viele Menschen, die nicht zu den Sprachkursen des BAMF zugelassen werden. Gemeinsam mit den Weiterbildungsträgern ist Rheinland-Pfalz daher von Anfang an massiv in Vorleistung gegangen und hat die Sprachkurse des Landes ausgeweitet. Seit Herbst 2018 werden zudem erstmals auch

Intensivsprachkurse angeboten. Pro Jahr stellen wir für Sprachbildung und Sprachmittlung 2,8 Millionen Euro bereit.

✓ **Wir stellen die Weichen für eine gelungene Integration:** Die SPD-geführte Landesregierung hat 2017 ein neues Integrationskonzept „Gemeinsam für Chancengleichheit, Weltoffenheit und Akzeptanz“ vorgelegt. Damit stellen wir die Weichen für eine erfolgreiche Integration derer, die neu zu uns kommen, und ermöglichen ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe in allen Bereichen der Gesellschaft.



Fuß fassen in der neuen Heimat.

Rheinland-Pfalz soll den Menschen, die neu zu uns kommen, Heimat werden. Nachdem in den vergangenen Jahren der Fokus auf der Aufnahme und Unterbringung von Asylsuchenden lag, steht mittlerweile die Integration derer im Mittelpunkt, die bei uns bleiben werden und sich eine gute Zukunft aufbauen wollen. Mit unserer Integrationspolitik wollen wir vor Krieg und Elend geflüchteten Menschen die Chance geben, in Rheinland-Pfalz ein neues Zuhause zu finden.

- ✓ **Wir haben die Hilfe für traumatisierte Flüchtlinge ausgebaut:** Ein wichtiges Anliegen der regierungstragenden Fraktionen ist eine flächendeckende psychosoziale Versorgung traumatisierter Flüchtlinge. An inzwischen sechs Psychosozialen Zentren werden Flüchtlinge, die in ihrer Heimat und auf der Flucht traumatische Erlebnisse erfahren haben, professionell begleitet.

A young child with light hair is crawling on a bed, looking up and smiling. A woman is visible on the left, and a man is on the right, both looking down at the child with smiles. The scene is framed by the wooden slats of a bed, creating a sense of being peeked at from above.

Vier Wände, die bezahlbar sind.

Bezahlbares Wohnen ist eine der sozialen Fragen unserer Zeit. Nicht nur in den Städten wird bezahlbarer Wohnraum knapp, auch in den ländlichen Regionen wird es für viele Menschen immer schwieriger, eine günstige Wohnung zu finden oder ein Eigenheim zu finanzieren. Für uns als SPD-Fraktion ist klar: Es muss mehr gebaut werden und es muss sozial verträglich gebaut werden – in der Stadt und auf dem Land. Mit unserer Wohnraumförderung gehen wir das gezielt an.



- ✓ **Wir haben die soziale Wohnraumförderung ausgebaut:** Das kommt insbesondere jungen Familien und Menschen mit geringem Einkommen zugute. Unter Einbeziehung des Kreditvolumens der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz stellt das Land jährlich 300 Millionen Euro für die soziale Wohnraumförderung bereit. Damit fördern wir selbstgenutzten Wohnraum sowie bezahlbare Mietwohnungen.
- ✓ **Wir kurbeln den Bau von bezahlbarem Wohnraum an:** Durch verbilligte Darlehen und Tilgungszuschüsse schaffen wir bezahlbaren Mitwohnraum für Menschen mit geringem Einkommen, fördern gemeinschaftliches Wohnen sowie Studierendenwohnheime und modernisieren Mietwohnungen.
- ✓ **Wir bauen neue Wohnungen in der Stadt und auf dem Land:** Seit Beginn der Legislaturperiode haben wir landesweit mehr als 6.647 neue Wohneinheiten gefördert. Bis Ende September wurden im Jahr 2018 2.603 Wohneinheiten gebaut. Bis 2021 sollen es insgesamt 20.000 Wohnungen werden.
- ✓ **Wir entwickeln neue Ideen für selbstbestimmtes Wohnen:** Viele Menschen wünschen sich, bis ins hohe Alter selbstbestimmt leben zu können. Im Rahmen des Projekts „WohnPunkt RLP“ unterstützen wir Gemeinden im ländlichen Raum bei der Planung von neuen, gemeinschaftlichen Wohnformen.



Gemeinschaft, auf die man zählen kann.

Rheinland-Pfalz ist das Land des Ehrenamts! 48,3 Prozent der Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer sind ehrenamtlich aktiv, in keinem anderen Bundesland engagieren sich so viele Menschen in Vereinen, in Initiativen oder in der Nachbarschaft. Fast überall in Rheinland-Pfalz gibt es starke ehrenamtliche Strukturen. Ob Feuerwehr, Landfrauen, Sportvereine, Flüchtlingsinitiativen oder Jugendarbeit: Ehrenamtliche Vereine prägen das öffentliche Leben. Die Stärke des Ehrenamts ist das Fundament für den engen Zusammenhalt in unserem Land. Vereine und bürgerschaftliche Initiativen sind Orte des demokratischen Miteinanders und der gesellschaftlichen Teilhabe für Jung und Alt, sie brauchen daher auch in Zukunft gute Entwicklungsmöglichkeiten.



- ✓ **Wir bauen die Ehrenamtsförderung weiter aus:** Im Doppelhaushalt 2019/2020 stocken wir die Haushaltsmittel von bisher 300.000 Euro auf jährlich rund 700.000 Euro auf. Die Leitstelle „Ehrenamt und Bürgerbeteiligung“ entwickeln wir zu einer Servicestelle für Vereine, Verbände, Stiftungen, Kommunen und ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger weiter. Die Beratungs-, Fortbildungs- und Informationsangebote sollen ausgebaut werden. Um Engagement vor Ort gezielt anzustoßen, entwickeln wir die Ehrenamts-Initiative „Ich bin dabei!“ nachhaltig weiter.
- ✓ **Wir zeichnen langjähriges ehrenamtliches Engagement aus:** Seit 2014 gibt es für ehrenamtlich Aktive, die sich wöchent-

lich mindestens fünf Stunden oder 250 Stunden im Jahr engagieren, die landesweite Ehrenamtskarte. Wer sich 25 Jahre oder länger ehrenamtlich engagiert hat, kann seit August 2018 die Jubiläumskarte erhalten und damit eine der mehr als 560 Vergünstigungen im ganzen Land in Anspruch nehmen. Ein starkes Zeichen der Wertschätzung für langjähriges Engagement!

- ✓ **Wir haben die Förderung für ehrenamtliche Bürgerprojekte vereinfacht:** Mit dem unbürokratischen Förderansatz „Ehrenamtliche Bürgerprojekte“ können Vereine, gemeinnützige Organisationen, Interessenverbände und andere Aktionsgruppen seit 2017 schnell und einfach Förderungen von bis zu 2.000 Euro für ihre Vorhaben erhalten.
- ✓ **Wir stärken die Jugendarbeit:** Eine lebendige und vielfältige Jugendarbeit trägt ganz elementar zur Stärkung unseres demokratischen Miteinanders bei. Wir finden: Investitionen in gute Jugendarbeit sind Investitionen in eine lebendige Demokratie. Die Mittel für die Jugendarbeit haben wir in der laufenden Wahlperiode daher erheblich erhöht und werden diese weiter verstetigen. Damit stärken wir den Landesjugendring und die Jugendarbeit im ländlichen Raum und bauen die Jugendsozialarbeit weiter aus. Mit unserer Jugendstrategie JES! (Jung. Eigenständig. Stark.) stellen wir junge Menschen in den Mittelpunkt von Politik und Gesellschaft.
- ✓ **Wir fördern ein demokratisches Miteinander von klein an:** Mit „Demokratie gewinnt!“ wurde 2017 auf Initiative von Ministerpräsidentin Malu Dreyer ein Bündnis zur Förderung von Demokratie und Partizipation von Kindern und Jugendlichen gegründet.



Kultur, die verbindet.

Rheinland-Pfalz hat eine reiche und vielfältige Kulturlandschaft. Wir verdanken dies den vielen kreativen Menschen, die ihr Talent und Können mit uns teilen. Seien es die kommunalen Theater oder das Staatstheater in Mainz, unsere beiden landeseigenen Orchester, die freien professionellen Gruppen, die Villa Musica, die Soziokultur oder der große Bereich der Laienmusik mit mehr als 500.000 Aktiven: Sie alle tragen zu dieser Vielfalt bei.

- ✓ **Wir haben die Kulturförderung vereinfacht:** Durch die Neufassung der Kulturförderrichtlinie, die wir in Abstimmung mit den Verbänden auf den Weg gebracht haben, erleichtern wir die Kulturarbeit. Davon profitieren insbesondere die vielen ehrenamtlichen Kulturschaffenden, die Musik, Theater und Kunst für uns ermöglichen.
- ✓ **Wir stärken unsere Theater- und Orchesterlandschaft:** Unsere vielfältige und breit aufgestellte Theater- und Orchesterlandschaft ist ein großer Schatz, den wir als kleines Bundesland weiter pflegen wollen. Die kommunalen Theater sowie unsere beiden Landesorchester haben wir in den vergangenen Jahren finanziell gestärkt und setzen dies auch im Doppelhaushalt 2019/2020 fort. Die Finanzierung des Staatstheaters in Mainz wurde seiner Funktion entsprechend angepasst.
- ✓ **Wir fördern die freie Kulturszene:** Institutionalisierte Kultur und freie Kulturszene sind gleichwertige Säulen unserer Kulturlandschaft. Mit einem Plus von 15 Prozent im neuen Doppelhaushalt tragen wir der großen Bedeutung der freien Kulturszene Rechnung. Neben den freien Theatern und anderen professionellen Strukturen der Soziokultur kann vor allem die Laienmusik von einer verbesserten finanziellen Ausstattung im aktuellen Doppelhaushalt profitieren. Insbesondere die Musikschulen erhalten so mehr finanziellen Spielraum.
- ✓ **Wir bringen Kultur in jedes Dorf:** Mit unserer Kulturförderung möchten wir kulturelle Teilhabe eröffnen und noch mehr Menschen in unserem Land ermöglichen, in den Genuss von kulturellen Angeboten zu kommen. Im Doppelhaushalt 2019/2020 erhöhen wir den Kulturhaushalt daher um rund 11 Millionen Euro. Rund fünf Millionen Euro stellen wir davon direkt den Kommunen zur Verfügung. Damit ermöglichen wir ein vielfältiges Kulturprogramm überall in Rheinland-Pfalz. Im Bestreben, kulturelle Teilhabe überall im Land gemeinsam umzusetzen, bleibt auch der Kultursommer ein wichtiges Instrument.
- ✓ **Wir stärken hauptamtliche Strukturen im Ehrenamt:** Mit dem Programm „Zukunft für Kultur“ werden ab 2019 die ehrenamtlichen Strukturen im Kulturbereich durch hauptamtliche Kräfte gestärkt.

Das haben wir noch vor

Zur Halbzeit der Legislaturperiode richten wir den Blick nach vorne auf diejenigen Projekte, Initiativen und Vorhaben, die wir uns bis 2021 noch vornehmen wollen. Unser Ziel ist klar: Wir sichern eine gute Zukunft für unsere Heimat Rheinland-Pfalz.

Lesen Sie hier, was wir noch vorhaben.

- ▶ **Wir entwickeln die rheinland-pfälzische Kita-Landschaft weiter:** Im Jahr 2019 werden wir das Kita-Zukunftsgesetz auf den Weg bringen. Darin stärken wir die Elternrechte, führen eine durchgängige 7-stündige Betreuung ein und schaffen mehr Zeit für Leitungsaufgaben.
- ▶ **Wir nehmen Kurs auf die 100-Prozent-Unterrichtsversorgung:** Durch unsere vorausschauende Personalplanung nähern wir uns Schritt für Schritt der 100-Prozent-Unterrichtsversorgung an. Dafür stellen wir zusätzliche Lehrkräfte ein und bauen den Vertretungspool aus.
- ▶ **Wir wollen Mobilfunk in jeder Ecke:** Die weißen Flecken in der Netzabdeckung wollen wir schließen. Beim künftigen Ausbau des 5G-Mobilfunkstandards werden wir uns dafür einsetzen, dass insbesondere bisher unterversorgte Gebiete im ländlichen Raum an leistungsfähige Mobilfunknetze angebunden werden.
- ▶ **Wir gehen den Gigabit-Ausbau an:** In den kommenden Jahren stellen wir 575 Millionen Euro für den Gigabit-Ausbau zur Verfügung. Den Netzinfrastrukturwandel von Kupfer zu Glasfaser gehen wir konsequent an und schaffen bis zum Jahr 2025 die Voraussetzungen für flächendeckende Gigabit-Netze.
- ▶ **Wir fördern bezahlbares Wohnen in der Stadt und auf dem Land:** Neben der Fortsetzung der sozialen Wohnraumförderung wollen wir den Bau von Wohnungen aus kommunaler oder genossenschaftlicher Hand vorantreiben und Modelle wie Kreiswohnungsbau-Gesellschaften oder Wohnungsbaugenossenschaften in die Fläche tragen.
- ▶ **Wir entwickeln Strategien für die Arbeitswelt von Morgen:** Um auf Veränderungen unserer Arbeitswelt durch Digitalisierung, Globalisierung und Arbeit 4.0 zu reagieren, setzen wir mit unseren Partnern einen Masterplan „Zukunft der Arbeit“ auf.
- ▶ **Wir kümmern uns um unsere Polizistinnen und Polizisten:** Wir setzen uns ein für die Einführung der Freien Heilfürsorge für alle rheinland-pfälzischen Polizistinnen und Polizisten.
- ▶ **Wir sorgen für schnelle Hilfe im Notfall:** Auf unsere Rettungsdienste ist Verlass, sie leisten einen herausragenden Beitrag zur Sicherheit in unserem Land. Damit Haupt- und Ehrenamtliche bei den Rettungsdiensten weiterhin gute Rahmenbedingungen vorfinden, werden wir das Rettungsdienstgesetz modernisieren.
- ▶ **Wir sichern die ärztliche Versorgung auf dem Land:** Dabei setzen wir auf ein Maßnahmenpaket, das unterschiedliche Herausforderungen in den Blick nimmt. So wollen wir mit der Landarzt-Offensive etwa dafür sorgen, dass sich mehr junge Ärztinnen und Ärzte im ländlichen Raum ansiedeln. Zudem sollen die ländlichen Regionen vom Ausbau der Telemedizin profitieren.

- ▶ **Wir machen den ÖPNV fit für moderne Mobilitätsanforderungen:** Um die Qualität des Nahverkehrs zu verbessern und mehr Menschen zum Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel zu bewegen, werden wir das Nahverkehrsgesetz modernisieren und die vorhandenen Strukturen optimieren.
- ▶ **Wir wollen freie Fahrt für das Fahrrad:** Durch die Einrichtung von Pendlerradrouten und den Ausbau von Radwegen wollen wir das Potenzial des Radverkehrs noch stärker nutzen. Den Ausbau der Radwege fördern wir mit fünf Millionen Euro pro Jahr.
- ▶ **Wir machen Rheinland-Pfalz zur Marke:** Mit der Entwicklung einer rheinland-pfälzischen Dachmarke geben wir dem Tourismus ein unverwechselbares Gesicht.
- ▶ **Wir holen die besten Kräfte nach Rheinland-Pfalz:** Unsere Fachkräftestrategie für Rheinland-Pfalz werden wir weiter konsequent umsetzen. Dabei setzen wir auf die Stärken der dualen Ausbildung und nutzen das Potenzial ausländischer Fachkräfte.
- ▶ **Wir entwickeln den Hochschulstandort Rheinland-Pfalz weiter:** Um die Potenziale der Hochschulregionen zu heben, werden wir mit den Hochschulen eine Rahmenvereinbarung sowie individuelle Zielvereinbarungen abschließen. Zudem werden wir mit dem Hochschulzukunftsgesetz, das wir im Jahr 2019 auf den Weg bringen werden, die Hochschulautonomie und die demokratischen Beteiligungsmöglichkeiten an den Hochschulen stärken.
- ▶ **Wir stärken die Attraktivität des Dualen Studiums:** Die Zahl der dualen Studiengänge möchten wir in den kommenden Jahren auf 100 Studiengänge erhöhen und auch duale Masterstudiengänge anbieten.
- ▶ **Wir tun was gegen den Klimawandel:** Bis zum Jahr 2050 senken wir die Treibhausgasemissionen in Rheinland-Pfalz um mindestens 90 Prozent im Vergleich zum Jahr 1990. Dafür wollen wir einen eigenen Beitrag leisten und stellen die Landesregierung bis zum Jahr 2030 klimaneutral um.
- ▶ **Wir setzen uns für das Wahlalter ab 16 Jahren ein:** Um den jungen Menschen in Rheinland-Pfalz mehr politische Teilhabe zu ermöglichen, setzen wir uns auch weiterhin für das Wahlalter ab 16 Jahren bei Kommunalwahlen ein.
- ▶ **Wir tun was gegen Hass und Hetze:** Um der gesellschaftlichen Spaltung und antidemokratischen Ressentiments entgegenzuwirken, stärken wir im Doppelhaushalt 2019/2020 die Gewalt- und Extremismusprävention, bauen die Gedenkarbeit aus und fördern die Institutionen der demokratischen und politischen Bildung.



Gemeinsam stark

Die 39 Abgeordneten der SPD-Landtagsfraktion

DORIS AHNEN

DR. DENIS ALT

KATHRIN ANKLAM-TRAPP

SABINE BÄTZING-LICHTENTHÄLER

BETTINA BRÜCK

JÖRG DENNINGHOFF

ALEXANDER FUHR

JENS GUTH

MARTIN HALLER

JOCHEN HARTLOFF

HENDRIK HERING

HEIJO HÖFER

MICHAEL HÜTTNER

MANFRED GEIS

GIORGINA KAZUNGU-HASS

NINA KLINKEL

JOHANNES KLOMANN

DR. ANNA KÖBBERLING

ROGER LEWENTZ

DR. TANJA MACHALET

HANS JÜRGEN NOSS

ANDREAS RAHM

JAQUELINE RAUSCHKOLB

KATRIN REHAK-NITSCHKE

LOTHAR ROMMELFANGER

MARC RULAND

INGEBORG SAHLER-FESEL

DANIEL SCHÄFFNER

HEIKE SCHARFENBERGER

ASTRID SCHMITT

ANKE SIMON

HEIKO SIPPPEL

NICO STEINBACH

SVEN TEUBER

BENEDIKT OSTER

WOLFGANG SCHWARZ

ALEXANDER SCHWEITZER

THOMAS WANSCH

FREDI WINTER

HERAUSGEBER

SPD-Fraktion im Landtag Rheinland-Pfalz

MARTIN HALLER, MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer
SPD-Fraktion im Landtag Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Str. 3
55116 Mainz

kontakt@spd.landtag.rlp.de
www.spdfraktion-rlp.de

Fotos

3, 18, 19, 45: SPD-Fraktion RLP
6, 8, 11, 13, 24: Colourbox.de
15: iStock.com/Alvarez, 16 iStock.com/rusm, 20: iStock.com/VasyI Dolmatov
22: iStock.com/ Kenny10, 26: iStock.com/instamatics, 29: iStock.com/Imgorthand
30: iStock.com/rusm, 32: iStock.com/Grapelimages, 34: iStock.com/XiXinXing
36: iStock.com/AleksandarNakic, 38: iStock.com/Rawpixel
40: iStock.com/PeopleImages

Erschienen Dezember 2018

Diese Veröffentlichung der SPD-Fraktion im Landtag Rheinland-Pfalz dient ausschließlich der Information. Sie darf während eines Wahlkampfes nicht zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden.

